

Erscheint  
Dienstags und  
Freitags.  
Zu beziehen  
durch alle  
Postanstalten.

# Weißeritz-Beitung.

Preis  
pro Quartal  
10 Ngr.  
Inserate die  
Spalten-Zeile  
8 Pfg.

Amts- und Anzeige-Blatt der Königlichen Gerichts-Aemter und Stadträthe  
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

## Tagesgeschichte.

**Dippoldiswalde**, den 23. August. Je mehr wir uns für die Bestrebungen des in gemeinnütziger Weise wirkenden Verschönerungsvereins interessieren, um so weniger können wir darüber unser Befremden zurückhalten, daß die von demselben am sogenannten Hexenberg hergestellten Anlagen nach und nach in einen Zustand der Verwilderung zu gerathen scheinen, der bei jedem Fremden, der die Mahnung liest: „Diese Anlagen werden dem Schutze des Publikums empfohlen,“ die Frage hervorrufen wird: wo denn diese Anlagen sich befinden. Es scheint uns nicht zu genügen, Anlagen zu schaffen, man muß sie auch zu erhalten bemüht sein, und wenn eben städtische Arbeitskräfte nicht disponibel sind, um der Pflege der, der Stadt verschafften Anlagen sich zu widmen, so muß der Verschönerungsverein sich selbst dieser Pflege unterziehen. Das namentlich am oberen Theile, oberhalb der schönen Eiche überhand nehmende Unkraut, die beschädigten Barrièren zc. können der fortwährend helfenden, bessernden Hand nicht entbehren, wenn die Anlage als eine Schöpfung des Verschönerungsvereins mit Ehren bestehen soll. — Bei dieser Gelegenheit möchten wir die Aufmerksamkeit des Verschönerungsvereins, noch mehr aber der städtischen Obrigkeit, auf einen Punkt hinlenken, der baldiger und gründlicher Fürsorge bedarf. Es ist das der an der Schloßmauer, vor der Schuhmacherherberge seine pestartigen Miasmen aushauchende Tümpel, der namentlich jetzt, wo die Choleraepidemie allerwärts die vorsorgliche Aufmerksamkeit der Behörden in Anspruch nimmt, schon in gesundheitspolizeilicher Hinsicht nicht übersehen werden dürfte.

— Bei dem am 18. ds. Mts. hier abgehaltenen Roß- und Viehmarkt waren 89 Stück Pferde, 46 Stück Rindvieh und 110 Stück Ferkel zum Verkauf gestellt. Davon sind 14 Stück Pferde, 12 Rinder und ca. 100 Stück Ferkel verkauft worden. Die Preise der Thiere konnte man durchgehend als hohe betrachten.

\* **Frauenstein.** Wie der, auch bei uns durchgängig gut ausgefallenen Ernte die schöne Witterung sehr günstig gewesen ist, so war sie es auch der weiteren baulichen Vollendung unserer Stadt, die von Tag zu Tag weiter vorschreitet. Der Bau unserer Kirche, der Zierde des Marktplazes, geht schwunghaft, und hoffentlich wird sie vor Eintritt der rauhern Jahreszeit noch unter Dach kommen. Die Rathhausruine ist verschwunden und ein neues Gebäude, doch nicht wieder in Mitten des Marktes, sondern in der fortlaufenden Häuserreihe, entstanden und bereits unter Dach gebracht.

Auch die Schule ist im Bau begriffen, auf deren Vollendung und darauf folgender Einweihung sich begreiflicher Weise Alles in der Stadt, Eltern, Lehrer und Kinder, freut.

**Dresden.** Das Ministerium des Innern verordnet, daß die Ersatzwahlen für den Landtag (2. Kammer) am 2. October stattfinden sollen.

— Die Sächsische Bank wird jetzt ihren Geschäftsbetrieb auch auf Elsaß-Lothringen ausdehnen und in Metz eine Filiale errichten.

— Der Rath und der Bezirksarzt veröffentlichen Vorsichtsmaßregeln bezüglich der Cholera. Vor Allem soll auf möglichste Reinhaltung der Straßen und Wohnungen gehalten werden; das Einlassen der Sauche in die Straßenschleusen oder Senkgruben ist verboten, sowie die Anhäufung von leicht in Fäulniß übergehenden Stoffen. Dann wird den Administrationen von Schulen, Eisenbahnhöfen, Gasthöfen zc., wo viele Menschen zusammenkommen, eine fleißige Wiederholung der Desinfection der Aborte empfohlen. — Die in der kgl. chemischen Centralstelle für öffentliche Gesundheitspflege angestellten Versuche haben ergeben, daß zur Erzielung einer augenblicklichen Zerstörung aller Fäulnißstoffe in den Aborten unsrer Wohnungen das Begießen der Schlotenwandungen mit einer Auflösung von 70 Grammen Eisenvitriol und 20 Grammen Chlorkalk in 1 Liter Wasser, welche einem Werthe von 4 Pfennigen entspricht, sich vor allen andern, zumal festen Desinfectionsmitteln am vortheilhaftesten empfiehlt. 1 Liter dieser Auflösung erweist sich auf 2 Tage vollständig wirksam und bedingt nach seiner Anwendung die vollständigste Geruchlosigkeit damit besprengter Abfallräume.

**Leipzig.** In der Nacht vom Sonntag zum Montag haben hier leider die größten Excesse durch eine Anzahl Soldaten des 107. Regts. und einige Handarbeiter und Markthelfer stattgefunden, und zwar in der Nähe des Rosenthals auf dem Brandwege. Ein von Polizeidienern arretirter Droschkenkutscher wurde ersteren entzogen, die Beamten zu Boden geworfen, so daß sie nach Hülfe rufen mußten. Nachwächter und eine herbeigeeilte Patrouille nahmen die Soldaten, Markthelfer zc. fest, um sie auf die Hauptwache zu transportiren; aber die Rohheiten hörten unterwegs nicht auf; man trat die Beamten mit Füßen und bearbeitete sie mit Stöcken und Fäusten; die Tumultuanten schriegen: „Nieder mit der Polizei! Entreißt ihr die Gefangenen! Schlagt die H— todt!“ Anständige Leute, die sich zu Zeugen erboten, erklärten, daß die Polizeidiener zc., wenn sie keine